

Blockwelt

Nach der Idee meines Sohnes Michael

Die Theorie der Blockwelt besagt, dass die Zeit nicht fließt, sondern ein vierdimensionaler Block der Raumzeit ist. Dadurch bestehen die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft gleichzeitig. Alles war immer schon vorhanden. Das subjektive Vergehen der Zeit ist bloß eine Illusion. Was wahrgenommen wird, ist von einem zum anderen Betrachter verschieden.

Diese Theorie wurde vom russisch-deutschen Mathematiker und Physiker Hermann Minkowski, der oft mit einem imposanten Oberlippenbart fotografiert wurde, im Jahr 1908 begründet. Sie stellt alles, was wir Menschen glauben zu erleben, infrage.

Es geht nicht darum, ob die Theorie für den Einzelnen als positiv oder negativ beurteilt wird. Es dreht sich alleine um den Umstand, ob sie sich erhärten lässt. Bis jetzt ist dies nicht der Fall. Vielleicht ist sie allzu kühn.



Zeitraum bis zur
Wiederbewohnbarkeit Tschernobyls
(in Tagen) – in der U-Bahnstation
Karlsplatz

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: [about](#) | Inventarnummer: 26218